

**Interview:** Heike Kügler-Anger aus Hartenrod hat nach 17 Kochbüchern ihren ersten Roman veröffentlicht / Er ist eine Mischung aus Thriller und Liebesgeschichte

# „Geschichten entwickeln sich beim Schreiben“

Von unserem Redaktionsmitglied  
**Nadine Kunzig**

**HARTENROD.** Oft liegen Abenteuer und Gefahr sowie Wirklichkeit und Traum nah beieinander. Es gibt Orte auf der Welt, die verlassen sind – aber gerade deswegen ihre ganz eigene Geschichte erzählen. Rund ein Jahr Arbeit und diverse Recherche-Urlaube in Frankreich stecken hinter den 326 Seiten des Bretagne-Romans „Die Wahrheit kennt nur das Meer“. Hier verarbeitet Autorin Heike Kügler-Anger eigene Erlebnisse mit Fiktion. Nach 17 Kochbüchern ist es der erste Roman, den sie geschrieben hat. Mit ihm hat sie ihre eigene Traumfährte geschaffen.

*Ihr erster Roman „Die Wahrheit kennt nur das Meer“ spielt in der Bretagne, er ist eine Mischung aus Thriller und Liebesroman. Der Leser fühlt sich durch die anschauliche Landschaftsbeschreibung mitten im Geschehen. Woher nahmen Sie Ihre Inspiration?*

**Heike Kügler-Anger:** Mein Mann und ich fahren seit über 30 Jahren nach Frankreich, haben vor zwölf Jahren die Bretagne für uns entdeckt und machen mit unserem Wohnmobil Rundreisen. 2009 waren wir das erste Mal an der nordwestlichen Spitze im Département Finistère – das ist meine Seelenheimat. Raue Küsten, tolle Strände, Heide und Ginster, die blühen. Auf der Halbinsel Crozon, direkt an den Klippen, stehen vier Häuser. Eines davon hat mich magisch angezogen und etwas in mir bewegt. Es steht leer und sieht vernachlässigt aus. Ganz in der Nähe befindet sich der Steinkreis von Lagatjar. Da kam mir die Idee, das Haus mit Leben zu

## Zur Person

■ **Heike Kügler-Anger** ist im Ruhrgebiet geboren und studierte Englisch und Pädagogik auf Lehramt. Lange Jahre war sie Englischlehrerin und in der Erwachsenenbildung tätig.

■ Sie heiratete, zog von Ostwestfalen zuerst an den Kaiserstuhl bei Freiburg, dann nach Leipzig und schließlich in den **Odenwald** nach Hartenrod.

■ Ihre Passion ist das **Reisen** mit dem Wohnmobil. Dabei verschlägt es sie immer nach Frankreich.

■ Seit 2006 veröffentlichte sie insgesamt **17 Kochbücher** und gab Kochkurse für vegane und vegetarische Ernährung.

■ 2017 hat sie unter dem Pseudonym H. K. Anger ihren ersten Roman herausgebracht: **„Die Wahrheit kennt nur das Meer“**. Weil Heike Kügler-Anger sich bewusst dafür entschieden hat, das Buch im Eigenverlag herauszugeben, gibt es den Bretagne-Roman nur im Internet über Amazon zu kaufen. Dort ist das Buch als Taschenbuch (9,99 Euro) und E-Book (2,99 Euro) verfügbar.

■ Gleichzeitig erschien ihr neues **Kochbuch „Französisch vegetarisch“**. Hier stellt sie über 100 vegetarische und vegane Rezepte vor. Das Buch ist für 19,90 Euro über die ISBN-Nummer 978-3-89566-374-1 zu erwerben.

■ Interessierte finden auf der Homepage [www.traumfaehren.de](http://www.traumfaehren.de) weitere Infos – auch einen Blog zum Thema Reisen und Schreiben.

füllen . . . und ich habe angefangen, diese Geschichte zu spinnen.

*Was war der Grund, weshalb der Roman in Frankreich spielen musste?*

**Kügler-Anger:** Mir war immer klar: Wenn ich einen Roman schreibe, spielt er in Frankreich. Das ist mein Land und ich hatte mal davon geträumt dort zu leben. Aber es hat sich dann nicht ergeben. Für mein Buch habe ich mir jedoch vorgestellt, wie es gewesen wäre, wenn das geklappt hätte. Der Roman entstand auf meinen Reisen. Gäbe es die Reisen nicht, gäbe es das Buch nicht. Deswegen schreibe ich ja auch „Geschichten aus Traum und Wirklichkeit“.

*Ist das Buch also Ihre Wunsch-Liebesgeschichte?*

**Kügler-Anger:** Im Buch passiert viel, was man sich nicht unbedingt wünscht. Wie diese extreme Ehekrise. Die Protagonistin Simone



Heike Kügler-Anger hat unter dem Pseudonym H. K. Anger ihren ersten Roman geschrieben: „Die Wahrheit kennt nur das Meer“. Damit hat sie einen Wunsch verarbeitet, der schon lange brach lag: nach Frankreich auswandern.

BILD: FRITZ KOPETZKY

denkt, dass nach ihrem Umzug in die Bretagne alles besser wird, hat aber übersehen, dass ihre Ehe schon vorher ziemliche Kratzer hatte. Außerdem geht vieles schief: Sie werden nicht so aufgenommen, wie sie dachten, immer wieder taucht dieser Typ auf, der sagt, sie soll das Haus verkaufen, dann steckt sie in Lebensgefahr . . . also nein, das wäre nicht mein Traumleben.

*Aber in Bezug auf Auswandern und alles hinter sich lassen?*

**Kügler-Anger:** Das hätte ich schon gerne gemacht. Mein Mann und ich hatten das immer mal überlegt. Aber dann hat uns der Odenwald festgehalten. Hier fühlen wir uns wohl. Es ist das erste Mal, dass ein Stück Heimat entstanden ist. Ich möchte jetzt auch nicht mehr in Frankreich wohnen. Der Roman war vielleicht die Verarbeitung eines Wunsches, der lange brach lag und sich nie realisiert hat.

*Im Buch beschreiben Sie, dass Simone und ihr Ehemann Klaus nicht so aufgenommen werden, wie sie sich das wünschten. Haben Sie das schon mal selbst erlebt?*

**Kügler-Anger:** So in der Art, ja. Franzosen sind sehr nett, können aber

auch distanziert sein – besonders, wenn man die Sprache nicht perfekt spricht. Aber sie sind offener geworden. Ich denke einfach, es ist eine andere Situation, wenn man dort im Urlaub ist oder wenn man ein Geschäft aufbauen will. Das stelle ich mir nicht unbedingt ein. Aber ich wollte meinen Roman realistisch und nicht rosarot darstellen. Es ist nicht alles zu 100 Prozent wahr. Das Grundgerüst stimmt, aber manches habe ich so geschrieben, dass es passt.

*Sie haben bisher 17 Kochbücher veröffentlicht. Ist deswegen die Protagonistin Simone Scheffler auch Eventköchin?*

**Kügler-Anger:** Wenn man seine Figuren zum Leben erweckt, kommt es einfach immer glaubhafter rüber, wenn man von etwas schreibt, von dem man selbst Ahnung hat. In den Beruf Eventköchin konnte ich mich dank der Kochbücher gut reindenken. In den eines Tierarztes – wie es Tomaz, Simones neue Liebe, ist – auch, da wir selbst zwei adoptierte Hunde und zwei Katzen haben.

*Vor diesem Hintergrund, wie kamen Sie auf die Idee, nach den Kochbüchern einen Roman zu schreiben?*

**Kügler-Anger:** Ich wollte schon immer schreiben, aber das kann man ja nicht als Berufswunsch in der Familie äußern. Deswegen habe ich etwas anderes gelernt und nebenher Kochbücher für vegane und vegetarische Ernährung geschrieben. Da kam ein Auftrag nach dem nächsten. Jetzt hatte das etwas abgeflacht und ich eine Pause. Diese Gelegenheit packte ich beim Schopf und realisierte den Roman.

*Das heißt, die Idee zum Buch hatten Sie schon länger im Kopf. . .*

**Kügler-Anger:** Ich hatte ein Grundgerüst im Kopf. Geschichten entwickeln sich beim Schreiben weiter. So war es zumindest bei mir. Die Hauptpersonen waren da, manche Szenen sind dazugekommen, die so nicht geplant waren. Simones Freundin Andrea wollte ich anfangs viel gutmütiger schreiben. Dann dachte ich aber, das passt nicht. Es musste mehr Spannung rein. Andrea mischt die ganze Sache noch-

## DREI FRAGEN

### Wo Träume wahr werden

**Heike Kügler-Anger** ist Autorin und betreibt nebenbei einen Reiseblog. Deswegen gibt sie Tipps für alle, die in Frankreich Urlaub machen wollen.

*Welche Unternehmungen sollte ein Frankreichreisender unbedingt gemacht haben?*

**Kügler-Anger:** Einen französischen Markt besuchen, zum Beispiel in der Provence oder im normannischen Städtchen Honfleur; die Dune du Pilat, die größte Wanderdüne Europas, besteigen oder nach Sonnenuntergang durch die Gassen des Mont-Saint-Michel schlendern.

*Was sind die schönsten Reiseziele in der Bretagne?*

**Kügler-Anger:** Die Halbinsel Crozon, die Künstlerstadt Pont-Aven und der Hafen von Cancale an der Smaragdküste, die Wiege der französischen Austern- und Muschelzucht.

*Sie veröffentlichen Ihren Reise- und Autorenblog unter der Überschrift „Traumfahrten“. Haben Sie drei Tipps, wie die eigenen Träume wahr werden?*

**Kügler-Anger:** Man muss fest an sich und seine Träume glauben, Geduld und Beharrlichkeit bei auftretenden Hindernissen zeigen und bereit sein, für die Erfüllung der Träume hart zu arbeiten. **nk**

## INHALTSANGABE

In der Nordbretagne wagen Simone und Klaus Scheffler aus Dresden einen Neuanfang. Doch ihr neues Glück ist nur von kurzer Dauer. Unter der Last von Rückschlägen und **unvorhergesehenen Schwierigkeiten** wird ihre Ehe auf eine Zerreißprobe gestellt. In dieser verzweifelten Situation findet Simone Unterstützung durch den charismatischen und gut aussehenden Wertbesitzer Yann Hervé. Aber ist er wirklich der, der er vorgibt zu sein? Und warum drängt er Simone ständig, ihr Haus zu verkaufen? **Die Antworten auf diese Fragen** kennt vielleicht der zurückgezogene lebende Tierarzt Tomaz Kerrien. Auf der Suche nach der Wahrheit gerät Simone immer stärker in Bedrängnis und muss um ihr Leben kämpfen.

**Jubiläum:** Der Wald-Michelbacher Jahrgang 1942 feiert seinen 75. Geburtstag / Einschulung an der Adam-Karrillon-Schule wurde 1949 gefeiert

# Das „Fräulein“ Berndes ist allen in Erinnerung

**WALD-MICHELBACH.** Grund zur Freude hatte der Wald-Michelbacher Jahrgang 1942: Die heute 75-Jährigen des Einschulungsjahrgangs 1949 an der Adam-Karrillon-Schule, feierten ihr Jubiläum im Hotel „Birkenhof“. Bei dem Klassen- und Jahrgangstreffen wurde damit das vor fünf Jahren gegebene Versprechen erfüllt.

Aus dem Jahrgang 1942 wurde 1949 eine 56 Schüler umfassende Grundschulklasse gebildet, die einen der größten Klassensäle der Grundschule komplett füllte und kaum noch Platz für die Klassenlehrerin, „Fräulein“ Berndes ließ, eine herausragende Persönlichkeit für etliche Jahrgänge. Sie war für viele

Abc-Schützen der Inbegriff pädagogischer Kompetenz. Kein Wunder, dass die Jubilare sich bei ihrem Treffen noch mit besonderer Hochachtung an ihre Lehrerin erinnerten. Der Austausch füllte den Abend. Einhellige Meinung der Jubilare war, diese Jubiläen besonders zu pflegen und sie vor dem Vergessen zu bewahren, auch wenn das mit fortschreitendem Alter auch die 75-Jährigen schon heimsucht. Am Ende der Veranstaltung, die alle Teilnehmer als kurzweiligen Abend empfanden, stand die überwiegend positive Resonanz mit der Absprache, das nächste Treffen im Jahr 2020 zu realisieren, und zwar zu einem früheren Termin im Jahr.



Alle fünf Jahre treffen sich die ehemaligen Klassenkameraden des Wald-Michelbacher Jahrgangs 1942. Diesmal wurde der 75. Geburtstag gebührend gefeiert.

BILD: PHILIPP REIMER

## KURZ NOTIERT

**Frauentreff feiert**  
**UNTER-SCHÖNMATTENWAG.** Der Frauentreff hat am Montag, 11. Dezember, um 18 Uhr seine Weihnachtsfeier im Pfarrheim.

**Rentner treffen sich**  
**SCHÖNMATTENWAG.** Am Dienstag, 5. Dezember, trifft sich die Rentnergemeinschaft um 16 Uhr im Sängersheim des MGv Sängerbund.

**VdK Aschbach beendet Jahr**  
**ASCHBACH.** Der VdK Ortsverband Aschbach lädt alle Mitglieder, Angehörigen und Freunde zur Jahresabschlussfeier am ersten Adventssonntag, 3. Dezember, ins katholische Pfarrzentrum im Aschbacher Wiesental ein. Beginn ist um 14.30 Uhr. Ein kleines Programm bereichert den Nachmittag und für das Speisen und Getränke ist wie immer gesorgt.